

Fragen & Antworten zum Kulturwehr Breisach



Wie stark wird die Naherholung bei Flutungen beeinträchtigt?

Bei einem Einsatz zum Hochwasserrückhalt wird der Rückhalteraum im langjährigen Mittel ca. alle 10 Jahre für max. 10 Tage nicht begehbar sein. Gleichzeitig wird der Leinpfad überflutet und für diese Zeit gesperrt.

Auf dem Hochwasserdamm entlang der B31 wird ein Radweg angelegt, über den ganzjährig eine Nord-Süd-Verbindung gewährleistet ist.

Bei Ökologischen Flutungen - die im langjährigen Mittel an 65 Tagen im Jahr stattfinden - ist der Leinpfad an wenigen Tagen im Jahr gesperrt. Im Rückhalteraum sind die Wege südlich des Flügeldammes zuerst gesperrt. Mit zunehmender Flutung werden die Absperrungen Richtung Kiessee Uhl verschoben. Der Querweg zwischen dem Uhlsee und dem Leinpfad wird an weniger als 20 Tagen pro Jahr gesperrt sein.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Was wird für die Sicherheit von Erholungssuchenden getan?

Um Menschen nicht durch die Flutungen zu gefährden, wird ein umfangreiches Warn- und Sicherungssystem erstellt:

Vor Flutungen werden öffentliche Waldwege und Zugangsstraßen zum Rückhalteraum abgefahren, um Passanten zu warnen. Danach werden die Zugänge gesperrt.

Der Aufbau der Absperrungen erfolgt schrittweise mit zunehmender Flutung.

Warnschilder und Informationstafeln werden an allen wichtigen Zufahrtsstraßen aufgestellt.

An den Wegen und Straßen werden Markierungen angebracht, die den ungefährdeten Weg aus dem Rückhalteraum zeigen.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Wie wird die Fischwanderung gewährleistet?

Derzeit verhindern oder behindern ein Wehr am Auslauf des Kieseesees Uhl, das Möhlinwehr sowie eine Schwelle in der Möhlin im Bereich der Rheinbrücke die Fischwanderung in der Möhlin und vom Rhein in die Möhlin. Die Fischtreppe am Kulturwehr Breisach funktioniert nur sehr eingeschränkt.

Im Rahmen unseres Projektes werden die Gewässer stärker vernetzt und die Wanderungshindernisse für die Lebewesen in den Gewässern beseitigt. Da die Fischtreppe am Kulturwehr nur mit größtem Aufwand funktionsfähig gemacht werden könnte, wird statt dessen eine Umwanderungsmöglichkeit über die Möhlin geschaffen:

Die Möhlinschwelle unter der Rheinbrücke wird durchwanderbar gemacht.

Die Fischtreppe am Möhlinwehr wird umgebaut.

Zwischen dem gestauten Rhein und der Möhlin werden zwei Gewässerzüge angelegt. Diese werden weitgehend in vorhandenen, derzeit abflußlosen Schluten verlaufen. Sie werden ständig mit Wasser aus dem Rhein gespeist.

Unter dem Leinpfad werden zwei der drei neuen Rheinwasserentnahmebauwerke mit Fischtreppen ausgestattet.

Durch die Speisung des neuen Gewässerzuges mit Rheinwasser können die Wanderfische vom Unterwasser des Kulturwehres über die Möhlin in das Oberwasser des Kulturwehres aufsteigen.

Das Wehr am Auslauf des Baggersees Uhl wird mit einem Fischpaß versehen.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Ist die B 31 vor Anstieg des Grundwassers bei den ständigen Flutungen und im Retentionsfall sicher, oder sind mögliche Sperrungen dieser Straße entlang der Dämme erforderlich?

Sperrungen wegen der Flutung des Raumes sind nicht erforderlich.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Sind auch andere Ortschaften wie z.B. Gündlingen, Merdingen und Oberrimsingen durch Grundwasseranstieg gefährdet?

Die genannten Ortschaften sind beim Bemessungshochwasser nicht durch Grundwasseranstiege gefährdet.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)

Was passiert mit den Sport- und Freizeitanlagen an der Möhlin bei Flutungen?

Schutzmaßnahmen

Der bei Flutungen erhöhte Andrang von Druckwasser unter dem Flügeldamm nach Norden wird durch Wasserleitungen begrenzt:

Vom Europaweier wird eine Rohrleitung zur Möhlin eingelegt, die den Anstieg des Wasserstandes im Europaweier durch Abfluss in die benachbarte Möhlin begrenzt. Zur Verbesserung seiner drainierenden Wirkung, wird der Europaweier mit der Flachwasserzone nach Westen vergrößert. Ein Gitter am Rohrzulauf wird verhindern, dass dabei die Fische aus dem Europaweier in die Möhlin wechseln.

Bei hohen Wasserständen in der Möhlin kann durch Schließen eines Schiebers ein Rückfluss von Möhlinwasser in den Weiher verhindert werden.

Details

Freianlagen: Bei Ökologischen Flutungen ist das Freizeitgelände mit seinen Freianlagen nicht betroffen. Erst bei einem extremen Hochwasser wie im Mai 1999 mit Retentionsflutung sind tiefe Geländeanteile wie auch der Trainingsplatz des SV Breisach betroffen. Auftretende Schäden bzw. Anpassungsmaßnahmen sind dann vom Land zu tragen.

Die tiefliegenden Anlagen sollen möglichst im Zuge von fälligen Instandsetzungsarbeiten angehoben werden, jedoch vor dem Probetrieb. Diesbezüglich wird mit der Stadt Breisach ein öffentlich-rechtlicher Vertrag abgeschlossen.

Sportlerheime

Die tiefliegenden Kellerräume des Angelsportvereines und des SV Breisach sind bei Flutungen betroffen. Hier wird das Land Schutzmaßnahmen durchführen.

[Verlinkung zu diesem Akkordeon-Element kopieren](#)